

Acta Calendariographica

allein den geleerten/sonder auch den
Kauffleuten nützlich / Durch Georgium
Seyfridt/bergraben/der besten/
Astronomie vnd beyder Legney Doctor/
In der Fürstlichen Stat Culmbach bes
schriben vnd gepracticirt / Auff das
Jar/so in Christi
vnsers Heilands geburt

Kalenderreihen

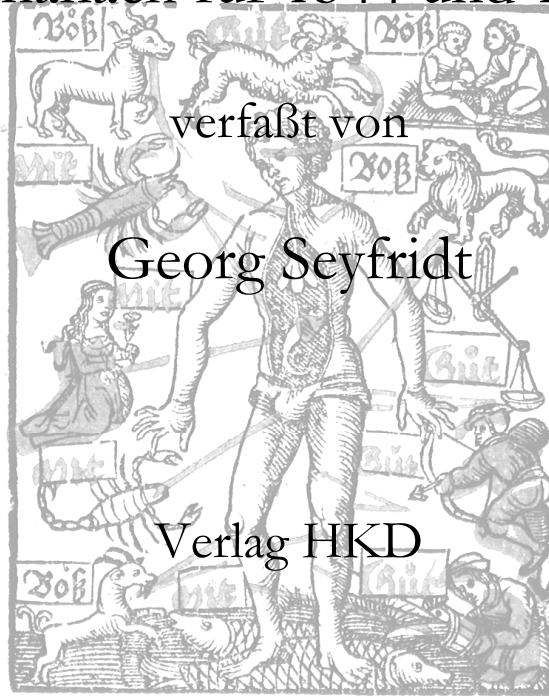
Band 3.4

Almanach für 1544 und 1545

verfaßt von

Georg Seyfridt

Verlag HKD



Acta Calendariographica

Acta Calendariographica
Kalenderreihen
Band 3.4

Acta Calendariographica Kalenderreihen

herausgegeben von
Klaus-Dieter Herbst

Band 3
Einzelstücke
aus verschiedenen Reihen

Heft 4
Georg Seyfridt 1544 und 1545

Reprint

Almanach

nicht allein den Gelehrten, sondern
auch den Kaufleuten nützlich

für die Jahre

1544 und **1545**

in Kulmbach

verfaßt von

Georg Seyfridt

neu herausgegeben von
Klaus Matthäus

mit einem Beitrag
über Georg Seyfridt und seine Kalender

Verlag HKD
Jena 2017

Für die wissenschaftliche Begleitung der Kalenderreihen
wird die andere Schriftenreihe

Acta Calendariographica – Forschungsberichte

herausgegeben. Erschienen sind

Bd. 1: Verzeichnis der Schreibkalender des 17. Jahrhunderts
(ISBN 978-3-941563-13-1).

Bd. 2: Die Schreibkalender im Kontext der Frühaufklärung
(ISBN 978-3-941563-14-8).

Bd. 3: Kommentiertes Verzeichnis der Schreibkalender für 1701 bis 1750 im Stadt-
archiv Altenburg
(ISBN 978-3-941563-15-5).

Bd. 4: Kommentiertes Verzeichnis der Schreibkalender des 16. und 17. Jahrhunderts
in Schweizer Bibliotheken, erstellt von Norbert D. Wernicke
(ISBN 978-3-941563-16-2).

Bd. 5: Astronomie – Literatur – Volksaufklärung. Der Schreibkalender der Frühen
Neuzeit mit seinen Text- und Bildbeigaben, herausgegeben von Klaus-Dieter
Herbst (ISBN 978-3-941563-17-9 und 978-3-943245-02-8).

Bd. 6: Schreibkalender und Festkultur in der Frühen Neuzeit. Kultivierung und
Wahrnehmung von Zeit am Beispiel des Kaspar von Fürstenberg (1545–1618),
verfaßt von Thomas Poggel (ISBN 978-3-941563-18-6).

Impressum

Reprint der Schreibkalender »Almanach« für 1544 und 1545 von Georg Seyfridt

Vorlagen: Exemplare der Ratsschulbibliothek Zwickau (Sign.: 22.9.15.(33) und (35))

Identifikationsnummer IN: K-3.4-2017

Druck und Bindung: Druckmedienzentrum Gotha GmbH, Cyrusstraße 18, 99867 Gotha

ISBN 978-3-941563-07-0

© 2017 Verlag HKD

Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, D-07749 Jena

<http://www.gottfried-kirch-edition.de>

Inhalt

Klaus-Dieter Herbst

Zu diesem Band der Schriftenreihe »Acta Calendariographica« 9

Klaus Matthäus

Dr. Georg Seyfridt und seine Schreibkalender

Gedruckte Jahreskalender – Dem Einblattkalender folgen die Schreibkalender 11

1 Von der Laßtafel zum Schreibkalender 11

2 Der Drucker Hans Guldenmund in Nürnberg 14

3 Guldenmund als Kalenderdrucker 16

4 Die ersten Schreibkalender von Dionysius Sibenburger und Georg Seyfridt 20

5 Dr. Georg Seyfridt: Arzt – Astrologe – Kalendermacher 26

6 Die beiden Mediziner-Söhne Georg Seyfridts 29

7 Zeitgenössische Laudationes zu Georg Seyfridt 32

Georg Seyfridt

Almanach für 1544 (Reprint) 37

Almanach für 1545 (Reprint) 71

Anhang

Tafeln: Almanach für 1540 und Diarium für 1540 von Georg Seyfridt 101

Zu diesem Band der Schriftenreihe »Acta Calendariographica«

Mit der im Frühjahr 2008 eröffneten zweiteiligen Schriftenreihe möchte ich das vertiefte Studium der großen Schreibkalender befördern. Mit dem inzwischen in sechs Bänden vorliegenden ersten Teil »Acta Calendariographica – Forschungsberichte« werden Arbeiten zu speziellen Themen geliefert. Ein weiterer Band wird ein »Bibliographisches Handbuch der Kalendermacher von 1540 bis 1750« sein. Dieses Handbuch wird gegenwärtig im Rahmen eines durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojekts erarbeitet.¹ Der hier vorgelegte Band ordnet sich in den anderen Teil »Acta Calendariographica – Kalenderreihen« ein, in dem einzelne Jahrgangsexemplare ausgewählter Kalenderreihen als Reprint neu herausgegeben werden. Erschienen sind bisher Band 1 mit den Jahrgängen 1667, 1668, 1670 und 1671 des Christen-, Juden- und Türken-Kalenders² von Gottfried Kirch (1639–1710), Band 2 mit zwei Schreibkalendern für 1669 (Eitelkeiten-Calendar) und 1676 (Finsternissen-Calendar) von Alethophilus von Uranien bzw. Johann Christoph Sturm (1635–1703) sowie Band 3 mit dem Exemplar für 1685 des Mecklenburgischen Schreib-Calendar von Johann Moritz Poltz (1638–1708), mit drei gemeinsam herausgegebenen volksaufklärerischen Reformkalendern des 18. Jahrhunderts (für 1739, 1779, 1792) sowie mit dem ältesten überlieferten Schreibkalender in Quart für 1541 von Dionysius Sibenburger (ca. 1502–nach 1553).

Die Almanache für 1544 und 1545 von Georg Seyfridt sind nach dem für 1541 von Sibenburger die zweitältesten überlieferten Schreibkalender in Quart. Es ist daher eine Selbstverständlichkeit, auch diese durch einen erneuten Druck der historischen Forschung leichter zugänglich zu machen. Der beigegebene Aufsatz widmet sich dem Erfinder des Schreibkalenders, dem Drucker Hans Guldenmund in Nürnberg, und dem Verfasser der beiden hier vorgestellten Exemplare, dem Arzt Georg Seyfridt. Damit werden beide Kalenderexemplare erstmals Gegenstand einer eigenständigen wissenschaftlichen Analyse, womit der hier vorgelegte Band über den eines bloßen Reprints hinausgeht. Dieser Band steht in inhaltlicher Verbindung zu dem Band 3.3 mit dem Reprint des Almanachs und der Praktik für 1541 von Dionysius Sibenburger.

Klaus Matthäus war es, der sich Anfang 2015 die Almanache für 1541, 1544 und 1545 einmal ansah – und sie als die ältesten überlieferten Schreibkalender erkannte. Nachdem er mich am 17. März 2015 darüber in Kenntnis gesetzt hatte, waren wir uns

¹ Die Zwischenergebnisse mit den lexikonartigen Einträgen zu den Kalendermachern sind schon jetzt online abrufbar unter der URL: <http://www.presseforschung.uni-bremen.de/dokuwiki/doku.php?id=Startseite> [Abruf am 20.01.2017].

² Ein Exemplar für 1669 wurde bisher nicht aufgefunden.

schnell einig, daß diese Kalender einschließlich des in der Nationalbibliothek Széchényi Budapest aufgespürten zugehörigen Prognostikums für 1541 als Reprint neu herausgegeben werden sollten. Kalender und Prognostikum für 1541 wurden inzwischen im Band 3.3 vorgelegt. Der Zeitpunkt für die hier vorgelegte Edition ist bewußt gewählt, denn er liegt nur wenige Wochen vor der zweiten internationalen wissenschaftlichen Konferenz zum Kalenderwesen der Frühen Neuzeit, die vom 17. bis 20. Mai 2017 in Jena stattfinden wird.³

Wie der Schreibkalender für 1541 stammen auch die Kalender für 1544 und 1545 aus der Sammlung von Stephan Rot (1492–1546), Stadtschreiber und der Reformation zugeneigter Bildungsbürger in Zwickau. Für die erteilte Druckerlaubnis danke ich der Ratsschulbibliothek Zwickau.

Die Maße der Kalender erforderten für die Reproduktion, die Größen im Bild geringfügig zu verändern (Blattgrößen der Vorlagen: ca. 13,6 cm x ca. 19,0 cm). Das exakte Zuschneiden der Bildausschnitte auf 16 cm x 20 cm war nicht möglich, um die Größenverhältnisse nicht zu verändern. Da die Höhe der Seiten auf 20 cm vergrößert wurde und die Breite nur maßstabsgerecht, nicht aber auf 16 cm, verbleibt ein nichtkalenderischer Streifen am Rand, der farbig unterlegt wurde. Das Druckbild der Almanache ist nicht auf allen Seiten parallel zu den Blatträndern, was in der Wiedergabe deutlich wird. Da die Almanache zudem in einem dicken Sammelband mit 35 Drucken sehr eng eingebunden sind und dadurch die fotografische Vorlage nicht optimal war, war das parallele Zuschneiden der oberen und unteren Ränder des Satzspiegels nicht immer möglich.

Georg Seyfridt verfaßte bereits seit Mitte der 1530er Jahre Einblattkalender. Neben einem englischen »Almanake« für 1537 sind auch für 1540 ein deutscher »Almanach« und ein lateinisches »Diarium« überliefert. Teile des deutschen und des lateinischen Kalenders werden am Ende diesem Band als Bildtafeln beigegeben. Für die erteilte Druckerlaubnis sei der Bayerischen Staatsbibliothek München und der Universitätsbibliothek Rostock gedankt.

Jena, im März 2017

Klaus-Dieter Herbst

³ Die erste internationale wissenschaftliche Konferenz zum Kalenderwesen der Frühen Neuzeit fand im Oktober 2011 in Altenburg, wo im Stadtarchiv die mit rund 3.700 Exemplaren größte Sammlung von Jahreskalendern in Quart aufbewahrt wird, statt; vgl. den Sammelband Klaus-Dieter Herbst (Hrsg.): *Astronomie – Literatur – Volksaufklärung. Der Schreibkalender der Frühen Neuzeit mit seinen Text- und Bildbeigaben*. Bremen (Presse und Geschichte – Neue Beiträge, Bd. 67) und Jena (*Acta Calendariographica – Forschungsberichte*, Bd. 5) 2012.